

BOSCH

Gebrauchs-Anweisung

Bosch V452/V454



Gebrauchsanweisung

Seite 4 – 11

Abb. Seite 3; 46

Bitte die Seiten mit den Abbildungen ausklappen.

Unser Beitrag zum Umweltschutz – wir verwenden Recyclingpapier.



Mode d'emploi

page 12 – 19

Fig. page 3; 46

Déployer les pages avec les figures.

Nous contribuons à la protection de l'environnement en utilisant du papier de recyclage.



Istruzioni per l'uso

pagina 20 – 27

Fig. pagina 3; 46

Si prega di aprire le pagina con le illustrazione.

Il nostro contributo per la difesa dell'ambiente – noi usiamo carta riciclata.



Bruksanvisning

side 28 – 35

Bild sid 3; 46

Vik ut bildsidor innan Du läser igenom anvisningen.

Vårt bidrag til miljövården – vi använder Recycling-papper.



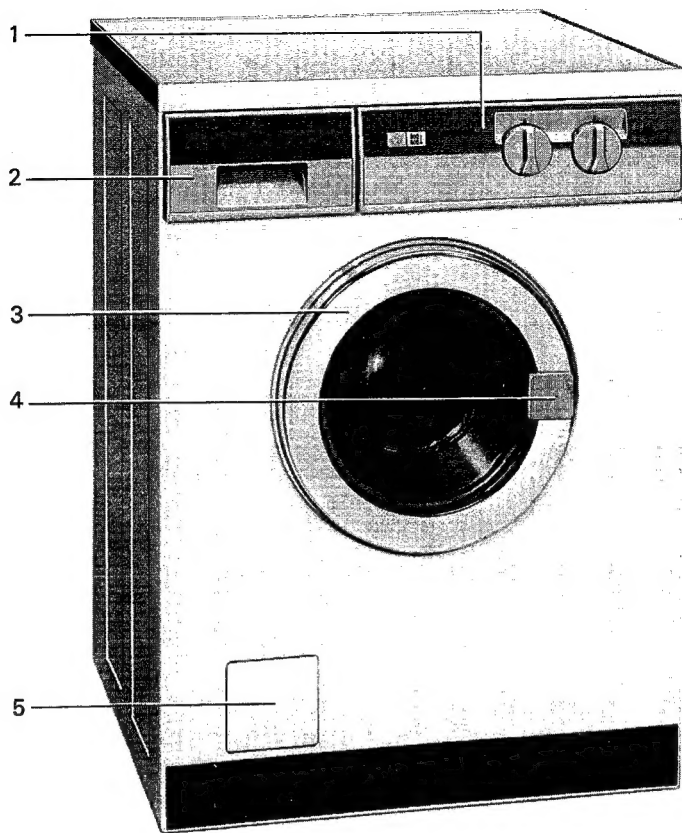
Brugsanvisning

side 36 – 43

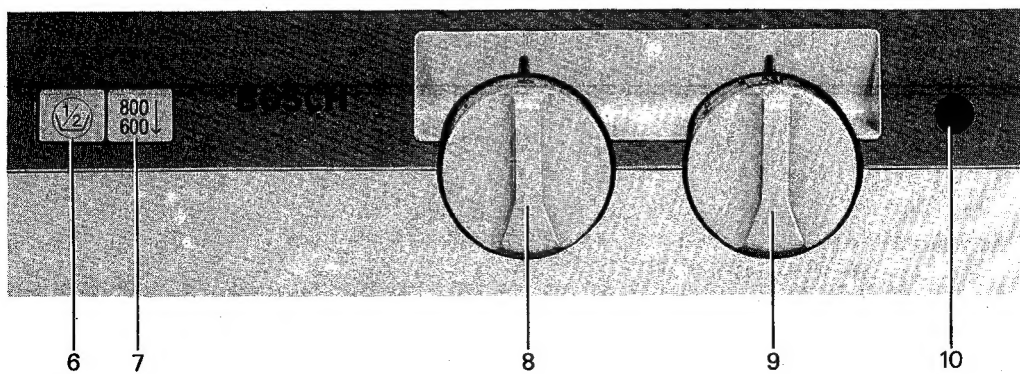
Bill. side 3; 46

Vær venlig at folde illustrations-siderne ud.

Vort bidrag til miljøbeskyttelse – vi anvender genbrugspapir.



①



②

Gerätebeschreibung	4
Gerät anschließen	4
Erste Inbetriebnahme	4
Wäsche sortieren	5
Einfüllfenster öffnen	5
Wäsche einlegen	5
Einfüllfenster schließen	5
Waschmittelart und -menge	5
Wasch- und Weichspülmittel zugeben	6
Zusatztasten anwenden	6
Waschprogramm einstellen und Gerät einschalten	7
Programmablauf	7
Programm zum Sparen elektrischer Energie	7
Programmende	8
Gerät ausschalten	8
Stärken	8
Wartung	10
Flusensieb reinigen	10
Hinweise zur Fleckenentfernung	11
Kleine Betriebsstörungen beheben	11
Kundendienst	36

Sparsam waschen

Sie sparen Energie, Waschmittel und Zeit, wenn Sie die entsprechenden Hinweise in der Gebrauchsanweisung beachten.

Gerätebeschreibung

(Abb. ①)

- 1 Bedienungsteil
- 2 Wasch- und Weichspülmittel-Schublade
- 3 Einfüllfenster
- 4 Öffnungsgriff für Einfüllfenster
- 5 Wartungsklappe

(Abb. ②)

- 6 Spartaste
- 7 Schleuderwahltaste (nur für V 454)
- 8 Temperaturwähler mit Ein/Aus-Schalter
- 9 Programmwähler
- 10 Betriebsanzeigelampe

Gerät anschließen

Der Anschluß des Gerätes ist entsprechend den Hinweisen **beiliegender Aufstellungsanweisung** vorzunehmen.

Erste Inbetriebnahme

Wichtig! Vor der ersten Inbetriebnahme unbedingt **die Transportsicherung entfernen** (siehe Aufstellungsanweisung).

Es wird empfohlen, den ersten Waschgang ohne Wäsche durchzuführen. Hierzu ein Waschprogramm ohne Vorwäsche wählen, Temperatur 95° einstellen, jedoch nur etwa einen Meßbecher Waschmittel in Kammer II geben.

Wäsche sortieren

Das Gerät ist ausschließlich zum Waschen von maschinenwaschbaren Textilien in Waschlauge (nicht in chemischen Reinigungsmitteln) zu benutzen. Besonders empfindliche Textilien, z. B. Feinstrumpfhosen, nur in einem Netz oder Kissenbezug waschen.

Wäsche nach Art, Verschmutzung und Waschtemperatur sortieren. Pflegekennzeichen (Waschanweisungen) der Textilerhersteller beachten.

Weiß- und farbige Wäsche aus Chemiefasern getrennt waschen.

Strickwaren aus Wolle müssen mit dem Wollsiegel und einem Zusatz „filzt nicht“, „nicht filzend“ oder „waschmaschinenfest“ gekennzeichnet sein. Wollwaren nur mit Wollsiegel – ohne Zusatz – sind nicht zum Waschen in der Waschmaschine geeignet.

Sicherheitsnadeln, Haarklemmen oder andere Fremdkörper aus der Wäsche entfernen, da sie Wäscheschäden verursachen können.

Einfüllfenster öffnen

Öffnungsgriff am Fenster nach vorn ziehen. Aus Sicherheitsgründen ist das Fenster während des Programmablaufs verriegelt. Erst ca. 1 Minute nach Programmende oder nach dem Ausschalten kann das Einfüllfenster geöffnet werden.

Wäsche einlegen

Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel legen. Möglichst große und kleine Stücke mischen. Bei Stricksachen und gewirkten Textilien (Trikotwäsche) linke (Innen-)Seite nach außen wenden. Reißverschlüsse schließen. Röllchen aus Gardinen entfernen oder in einen Beutel einbinden. Bezüge zuknöpfen. Angaben über die Waschmenge bei den verschiedenen Waschprogrammen enthält die Programmtabelle. Die Waschmengen nicht überschreiten. Eine Überfüllung beeinträchtigt das Waschergebnis. Ein vollgestopfter normaler 10 Liter Wassereimer faßt etwa 1,5 kg trockene Baumwollwäsche.

Einfüllfenster schließen

Einfüllfenster zudrücken, bis der Verschluss hörbar einschnappt.

Darauf achten, daß Wäschestücke nicht zwischen Einfüllfenster und Gummidichtung eingeklemmt sind. Bei nicht richtig geschlossenem Einfüllfenster verhindert ein Sicherheitsschalter die Inbetriebnahme des Gerätes.


Waschmittelart und -menge

Alle Waschmittel für Trommelwaschmaschinen, auch Spezialwaschmittel für Bunt- und pflegeleichte Wäsche, können verwendet werden. Für ölige Berufswäsche, Windeln und salbenverschmutzte Wäsche sollte zusätzlich ein fettlösendes Spezialmittel genommen werden. Die Menge des Waschmittels richtet sich nach der Wasserhärte, der Waschmenge und deren Verschmutzungsgrad. Auskunft über die Wasserhärte erteilt das zuständige Wasserwerk. Wird entsprechend der Wasserhärte zu wenig Waschmittel zugegeben, kann das Gerät verkalken. Die jeweils erforderlichen Waschmittelmengen sind auf der Waschmittelverpackung angegeben. Bei sehr gering verschmutzter Wäsche etwas weniger, bei sehr stark verschmutzter Wäsche etwas mehr Waschmittel als angegeben verwenden. Wird zum Waschen einer kleineren Waschmenge die Spartaste gedrückt (nähere Hinweise Seite 6), so ist gut die Hälfte der angegebenen Waschmittelmengen einzufüllen. Sind zum Beispiel je 2 Meßbecher für Vor- und Hauptwäsche angegeben, so ist bei gedrückter Spartaste jeweils 1 Meßbecher erforderlich. Es ist immer der zum Waschmittel gehörende Meßbecher zu verwenden, da sonst Über- oder Unterdosierungen auftreten können. Chlorhaltige Bleichmittel dürfen in der Waschmaschine nur in der Vorwäsche, ohne zusätzliches Waschmittel, verwendet werden. Sie sind nach Herstellerangabe in das zufließende Wasser zu dosieren. Schwefelhaltige Bleichmittel dürfen in der Waschmaschine nicht verwendet werden. Färben in der Waschmaschine ist grundsätzlich mit der Einschränkung möglich, daß an der Verfärbung von Kunststoff- und Gummiteilen kein Anstoß genommen wird. Der Einsatz von Entfärbungsmitteln in der Waschmaschine ist nicht zu empfehlen (Rostbildung).

Wasch- und Weichspülmittel

zugeben (Abb. ⑨)

Das Waschmittel, wie in der beiliegenden Programmtabelle angegeben, in die Waschmittelkammern schütten.

- Kammer I = Waschmittel für Vorwäsche
- Kammer II = Waschmittel für Hauptwäsche
- Kammer  = Weich- oder Formspüler

Weichspüler nach Herstellerempfehlung, aber höchstens bis zur Markierung (b) einfüllen, da es sonst sofort wieder ausläuft. Dickflüssige Weich- oder Formspüler mit etwas Wasser klümpchenfrei verrühren, damit der Überlauf nicht verstopft.

Flüssigwaschmittel können nach Angabe der Hersteller für die Hauptwäsche, also bei allen Programmen ohne Vorwäsche, verwendet werden.

Hierfür gibt es einen speziellen Flüssigwaschmitteleinsatz, der in die Kammer II der Waschmittelschublade einzusetzen ist (Abb. ⑩). Der Einsatz kann unter der Bestellnummer 1727 020 047 über Ihren Fachhändler bezogen werden.

Zusatztasten anwenden

Neben den festen Grundprogrammen bietet dieser Waschkvollautomat die Möglichkeit einer individuellen Programmgestaltung. Durch Drücken der Zusatztasten kann das gewählte Waschprogramm variiert werden. Nach Programmende Zusatztasten durch nochmaliges Drücken zurückstellen, damit für die nächste Wäsche wieder das normale Grundprogramm eingestellt ist.

Spartaste

Am wirtschaftlichsten wird gewaschen, wenn die in der Programmtabelle angegebenen Wäschemengen in die Trommel gelegt werden.

Dieser Waschkvollautomat bietet jedoch die Möglichkeit, auch kleinere Wäscheposten besonders sparsam und umweltfreundlich zu waschen.

Wenn nur die Hälfte der angegebenen Wäschemenge oder weniger gewaschen wird, die Spartaste drücken.


Es läuft dann bei den Wasch- und Spül-gängen entsprechend der geringeren Wäschemenge auch weniger Wasser ein. Bei gedrückter Spartaste jeweils nur gut die Hälfte der angegebenen Waschmittelmenge zugeben.

Durch Benutzung der Spartaste sparen Sie ca. 30 – 35 % Wasser, benötigen ca. 20 – 25 % weniger Energie, etwa 40 % weniger Waschmittel und verkürzen die Waschzeit bis 20 %.

Wenn Sie Ihre pflegeleichte Wäsche besonders energiesparend waschen wollen, können Sie auch bei voller Beladung (1,5 kg) die Spartaste drücken. In diesem Fall muß die volle Waschmittelmenge verwendet werden.

Die Wäsche kann jedoch knittern, da der Wasserstand niedriger ist als bei nicht gedrückter Spartaste.

Zum Waschen von Gardinen und Woll-sachen die Spartaste **nicht** drücken, da sonst die Gardinen wegen ihres großen Volumens knittern und Wollsachen verfilzen würden.

Bei Programmen, die in der Programm-tabelle durch  gekennzeichnet sind, muß die Spartaste immer gedrückt werden.

Schleudervahl taste

(nur für V 454)

Bei den Koch- und Buntwäscheprogrammen können Sie die Schleuderdrehzahl nach Ihrem Wunsch einstellen und bestimmen, ob Ihre Wäsche mit niedriger oder mit hoher Schleuderdrehzahl geschleudert werden soll.

1. Taste nicht gedrückt:

Es wird mit der höheren Drehzahl geschleudert.

Das ist besonders dann wichtig, wenn die Wäsche anschließend in einem Wäschetrockner getrocknet werden soll. Gut entwässerte Wäsche braucht zum maschinellen Trocknen deutlich weniger Energie und Zeit.

2. Taste gedrückt:

Es wird mit der niedrigeren Drehzahl geschleudert.

Empfindliche, nicht strapazierfähige oder gealterte, brüchig gewordene Wäsche sollte zur Wäscheschonung mit der niedrigeren Drehzahl geschleudert werden.

Bei den Pflegeleichtprogrammen können Sie entscheiden, ob die Wäsche nach dem letzten Spülgang im Spülwasser liegen bleiben soll oder automatisch geschleudert werden soll.

1. Taste nicht gedrückt:

Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen (Spülstopp).

Das Programm kann mit Kurzschleudern oder mit Abpumpen ohne Schleudern beendet werden.

Der hohe Wasserstand beim Spülstopp schützt die Wäsche vor Knitterbildung, wenn die Wäsche nicht gleich nach dem Waschen aus dem Gerät genommen werden kann.

2. Taste gedrückt:

Die Wäsche wird ohne Spülstopp kurz geschleudert.

Damit pflegeleichte Wäsche nicht knittert, ist sie möglichst unmittelbar nach Programmende aus dem Gerät zu nehmen.

Waschprogramm einstellen und Gerät einschalten

Zusatztasten (6,7) entsprechend den Anwendungshinweisen drücken. Programm und Temperatur mit Hilfe der beiliegenden Programmtabelle wählen. Programmwähler (9) rechtsherum drehen, bis er auf das gewünschte Programm zeigt. Temperaturwähler (8) rechtsherum bis zur gewünschten Temperatur drehen. Beim Drehen des Temperaturwählers aus der „O“-Stellung wird das Gerät eingeschaltet. Die Betriebsanzeigelampe (10) leuchtet auf. Kurz darauf läuft das Wasser ein. Der Programmablauf beginnt.

Bei versehentlich falscher Einstellung des Programmwählers Temperaturwähler auf „Aus“ stellen. Programmwähler neu einstellen. Anschließend gewünschte Temperatur wählen.

Programm-Ablauf (Abb. 3)

Der Programmwähler dreht sich schrittweise weiter. Während des Aufheizens der Waschlauge bleibt er einige Zeit stehen. Auch die Waschtrommel dreht sich dann nicht. Der Programmablauf ist aus der jeweiligen Stellung des Programmwählers ersichtlich.

Programm zum Sparen elektrischer Energie

Leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche kann statt mit 95° mit einer niedrigeren Temperatur, z. B. 60°, gewaschen werden. Den Programmwähler auf „A“ oder „B“ stellen. Den Temperaturwähler auf die gewünschte Temperatur stellen. Beim Waschen mit Vor- und Hauptwäsche das Waschmittel bei diesem Energiesparprogramm nicht je zur Hälfte in die beiden Kammern für Vor- und Hauptwäsche füllen, sondern 1/4 der Gesamtmenge in Kammer I und 3/4 in Kammer II geben. Sie sparen bei diesem Programm ca. 35% Energie.

Programmende

Die **Koch- und Buntwaschprogramme** sind nach dem Schleudern beendet, wenn der Programmwähler die in Abb. ④ gezeigte Stellung erreicht hat.

Bei den **Pflegeleicht- und Wollprogrammen** stoppt der Programmablauf nach dem letzten Spülgang (Spülstopp; s. Abb. ⑤ bei Pflegeleichtprogrammen, Abb. ⑥ beim Wollprogramm).

Zur Beendigung des Programmes den Programmwähler auf „L“ oder „P“ stellen.

Bei Einstellung „L“ wird das Spülwasser abgepumpt und die Wäsche schonend geschleudert.

Bei Einstellung „P“ wird nur das Spülwasser abgepumpt. Die Programme sind beendet, wenn der Programmwähler die in Abb. ⑦ bzw. Abb. ⑧ gezeigte Stellung erreicht hat.

Nur für V 454

Bei den Pflegeleicht-Programmen und gedrückter Schleuderwahltaste endet das Programm ohne Spülstopp nach dem Kurzschleudern.

Gerät ausschalten

Nach Programmende Temperaturwähler auf „O“ stellen.

Die Betriebsanzeigelampe erlischt. Gedrückte Zusätztasten durch nochmaliges Drücken zurückstellen.

Wasserhahn schließen.

Nach der Entnahme der Wäsche-Einfüllfenster etwas geöffnet lassen.

Stärken

Wäsche einlegen. Einfüllfenster schließen.

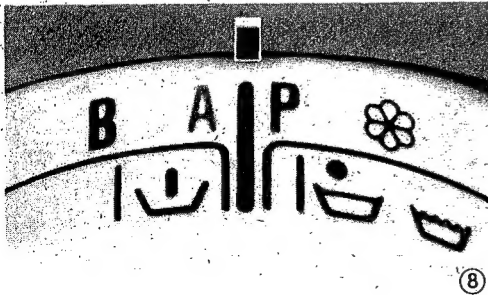
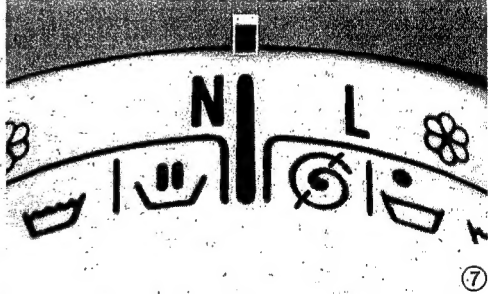
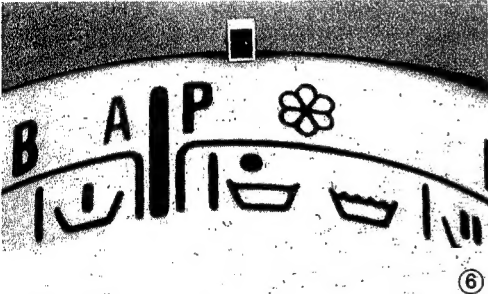
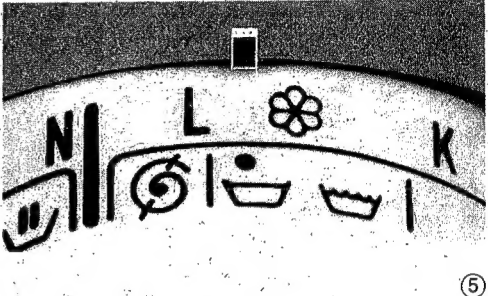
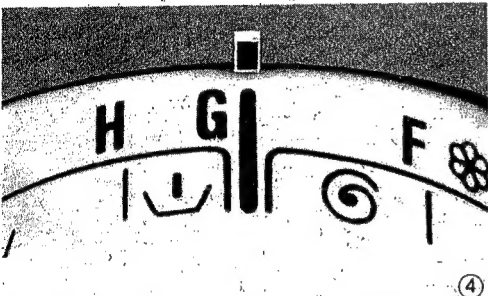
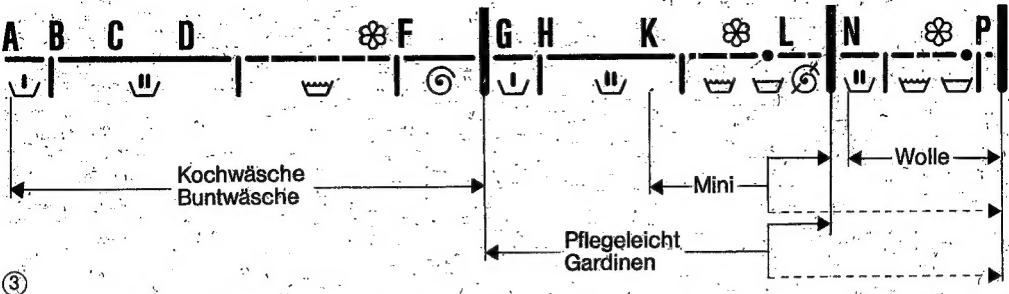
Programmwähler auf „B“ stellen. Die gut aufgelöste Stärke (für 15 Liter Wasser) in Kammer II geben. Temperaturwähler auf „I“ stellen. Nach ca. 5 Minuten den








Programmwähler auf „F“ weiterdrehen.

Das Stärken mit anschließendem Schleudern ist beendet, wenn sich der Programmzeiger in der Endstellung befindet.

Gerät ausschalten.

Programmablauf



- Symbole des Programmwählers**
-  = Vorwäsche
 -  = Hauptwäsche
 -  = Spülen
 -  = Spülstopp
 -  = Beginn Weichspülen:
Weichspüler vor Programmbeginn, spätestens zu diesem Zeitpunkt in die Weichspülmittelkammer einfüllen.
 -  = Schleudern
 -  = Kurzschleudern

Wartung

Überlauf und Waschmittelschublade

Nach mehrmaligen Weich- oder Formspülen muß der Überlauf gereinigt werden. Weich- oder Formspüler können sonst den Überlauf verstopfen. Hierzu die Schublade ganz aus dem Gerät herausziehen (federnde Sperre durch kurzen Ruck überwinden). Überlauf herausnehmen (Abb. ①) und unter fließendem Wasser ausspülen. Überlauf bis zum Anschlag wieder einstecken. Eventuelle Waschmittelreste in der Waschmittelschublade ebenfalls ausspülen. Vor dem Einschieben der Waschmittelschublade eventuell vorhandene Wasch- bzw. Weichspülmittelablagerungen im Schubladengehäuse des Gerätes entfernen.

Trommel

Rostflecken:

Keine Metallteile, z. B. Büroklemmern oder Sicherheitsnadeln, in der Trommel liegen lassen. Gefahr von Rostflecken! Eventuelle Rostflecken mit einem handelsüblichen, Putzmittel ohne Chlor, z. B. Ata, Vim, entfernen.

Es können auch Spezialschwämme, z. B. Scotch Britt, verwendet werden. Niemals Stahlwolle benutzen.

Kalkablagerungen:

Zum Entkalken der Waschmaschine ausschließlich Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen verwenden. Dosierung nach Herstellerangaben beachten.

Siebe im Wasseranschluß

Im Wasserzulauf befinden sich zwei Einlaufsiebe: Das erste Sieb ist in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn, das zweite Sieb im Stutzen des Magnetventils an der Waschmaschine. Vor allem das Sieb am Wasserhahn sollte gelegentlich gereinigt werden.

Reinigungsvorgang:

Sieb in der Schlauchverschraubung zum Wasserhahn:

Wasserhahn schließen. Zum Abbau des Wasserdrucks im Zulaufschlauch das Gerät einschalten, ein beliebiges Waschprogramm wählen, ca. 30 Sekunden warten und das Gerät ausschalten. Schlauchverschraubung lösen (Abb. ⑫). Sieb am freien Schlauchende unter fließendem Wasser mit einer Bürste reinigen. Zulaufschlauch wieder anschrauben. Auf einwandfreien Sitz des Siebes und der Dichtung achten.

Sieb im Stutzen vom Magnetventil:

Wasserhahn schließen.

Zum Abbau des Wasserdrucks im Zulaufschlauch das Gerät einschalten, ein beliebiges Waschprogramm wählen, ca. 30 Sekunden warten und das Gerät ausschalten. Schlauchverschraubung an der Geräterückseite lösen. Sieb aus dem Stutzen mit einer Flachzange herausziehen (Abb. ⑫a) und unter fließendem Wasser mit einer Bürste reinigen. Zulaufschlauch wieder anschrauben. Auf einwandfreien Sitz des Siebes und der Dichtung achten.

Frostschutz

Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum, muß der in der Laugenpumpe verbliebene Wasserrest abgelassen werden. Hierzu Flusensieb herausnehmen (siehe „Flusensieb reinigen“).

Zulaufschlauch vom Wasserhahn lösen und leerlaufen lassen.

Gerät nach vorn kippen. Wasserrest auslaufen lassen.

Gummischläuche

Um Wasserschäden zu vermeiden, sollte nach einigen Jahren der einwandfreie Zustand der Gummischläuche überprüft werden.

Flusensieb reinigen

Das Flusensieb ist hin und wieder zu reinigen. Werden stark flusende Textilien, z. B. Woldecken, gewaschen, muß das Sieb öfter gereinigt werden.

1. Wartungsklappe an der Gerätevorderseite öffnen. (siehe Abb. ⑬).
2. Flaches Gefäß unter die Klappe stellen.
3. Flusensieb vorsichtig linksherum drehen, bis das Wasser auslaufen kann.
4. Flusensieb ganz herausnehmen und reinigen (siehe Abb. ⑭).
5. Flusensieb wieder einsetzen.
Wichtig! Flusensieb fest verschrauben, sonst läuft Wasser aus.
6. Um zu verhindern, daß sich beim nächsten Waschgang Waschmittel ungenutzt im Flusensieb ablagert, muß bei Programmbeginn das Flusensieb wieder mit Wasser gefüllt sein. Daher nach Reinigen des Flusensiebes über eine beliebige Programmeinstellung kurzzeitig Wasser in die Maschine einlaufen lassen und über die Stellung „P“ wieder abpumpen. Dadurch wird das Flusensieb gefüllt und überschüssiges Wasser wieder abgepumpt.

Hinweise zur Fleckenentfernung

Flecken sollen möglichst sofort, solange sie frisch sind, entfernt werden. Eingetrocknete Flecken sind schwerer zu entfernen.

Probieren Sie es zunächst mit Wasser und Seife. Nicht reiben, sondern nur tupfen. Sollten Sie zu Entfärbungs- oder Fleckenentfernungsmitteln greifen, beachten Sie genau die Anweisungen des Herstellers dieser Mittel. **Geben Sie diese Mittel niemals in die Waschmaschine.**

Beachten Sie die Feuergefährlichkeit solcher Mittel. Verwahren Sie Fleckenwasser oder Entfärbungsmittel so, daß sie für Kinder nicht zugänglich sind.

Blutflecken

in kaltem Wasser, ggf. mit Seife auswaschen.

Obst-, Kaffee-, Tee- und Rotweinflecken

lassen sich meistens mit einem perborathaltigen Vollwaschmittel in heißem Wasser auswaschen. Sollte das nicht helfen, kann man solche Flecken bei weißer Wäsche mit Chlorbleichlauge entfernen.

Stockflecken

lassen sich meistens auswaschen. Wenn nicht, hilft auch hier verdünnte Chlorbleichlauge.

Flecken von Farbstiften, Kugel- und Filzschreibern

mit Ormipgpaste, Alkohol oder Entfärber behandeln.

Grasflecken

mit Entfärber behandeln.

Klebstoff

mit Aceton entfernen.

Rostflecken

mit Entfärber behandeln.

Schminkflecken

Das Fett mit Fleckenwasser entfernen. Hartnäckige Flecken mit 0,5 bis 1 % Entfärbemittel nachbehandeln.

Teerflecken

mit einem Lösungsmittel, (Alkohol, Benzin oder Fleckenwasser) danach mit Schmierseife auswaschen.

Kleine Betriebsstörungen beheben

Dieses Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Elektrogeräte. Reparaturen an Elektrogeräten sind nur von Fachkräften durchzuführen. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Schäden für den Benutzer entstehen.

Tritt eine Störung auf, prüfen Sie bitte aufgrund der folgenden Hinweise, ob Sie die Störung selbst beheben können. Auch bei Reparaturen während der Garantiezeit können Ihnen Kosten entstehen (vgl. unsere Garantiebedingungen).

Woran kann es liegen, wenn ...

... die Betriebsanzeigelampe nicht aufleuchtet?

Stecker ist nicht oder nur lose in die Schutzkontaktsteckdose gesteckt. Sicherungsautomat in der Wohnung hat ausgelöst. Temperaturwähler ist nicht eingestellt.

... das Wasser nicht zuläuft oder Waschmittel nicht (vollständig) eingespült ist?

Wasserhahn ist nicht geöffnet oder Sieb im Wasseranschluß ist verstopft (Sieb wie unter „Wartung“ beschrieben reinigen).

... Schaum austritt?

Zu starke Schaumentwicklung. Bei der nächsten Wäsche weniger Waschmittel verwenden. Gegebenenfalls können auch in Kammer II (zur Hauptwäsche) ein oder mehrere Eßlöffel eines schaubremsenden Mittels, z. B. Aquabest, gegeben werden.

... Wasser unter dem Gerät hervorläuft?

Schlauchverschraubung oder Schlauchschelle am Wasserzu- oder Ablaufschlauch ist lose. Zulaufschlauch ist undicht. Flusensieb ist nicht richtig eingeschraubt.

... das Wasser nicht abgepumpt wird?

Wasserablaufschlauch ist geknickt. Flusensieb ist verstopft. („Reinigen des Flusensiebes“ siehe Seite 10).

Notentwässerung

Bei einem Stromausfall oder Gerätedefekt kann eine Notentwässerung über das Flusensieb erfolgen (siehe „Flusensieb reinigen“ Seite 10). Im Gerät befindliches heißes Wasser vorher abkühlen lassen, sonst besteht Verbrühungsgefahr.

Wichtig!

Wenn Sie unseren Kundendienst anfordern, geben Sie bitte die Erzeugnisnummer und Fertigungsnummer des Gerätes an. Sie finden diese Nummern auf dem Typschild an der Geräterückseite sowie im Rahmen des Einfüllfensters.

Important!

Lorsque vous faites appel à notre service après-vente, veuillez indiquer le numéro de produit et le numéro de fabrication de la machine. Vous trouverez ces indications sur la plaque signalétique au dos de l'appareil, ainsi que dans le cadre du hublot.

Importante!

Quando si richiede l'intervento del Servizio Assistenza, si comunichi anche il numero di fabbrica ed il numero di matricola della lavatrice. Questi dati si trovano sulla parte posteriore della macchina e sulla cornice dell'oblo.

Viktigt!

När du kontaktar vår service, ange maskinens artikelnummer och tillverkningsnummer. Dessa finns på typskylten i påfyllningsfönstret samt i maskinskyltens tjockt inramade fält på baksidan av maskinen.

Vigtigt!

Driftsforstyrrelser

rettes af den

lokale BOSCH-fabriksreparatør

der tilkaldes gennem vor

Servicecentral 02-68 68 68

Vore ansatte reparatører har efter en langvarig fabriksuddannelse et indgående kendskab til Deres BOSCH-produkt og medbringer et bredt sortiment af originale BOSCH-reservedele, så en reparation kan udføres omgående **på stedet** hos Dem.

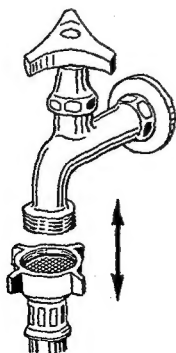
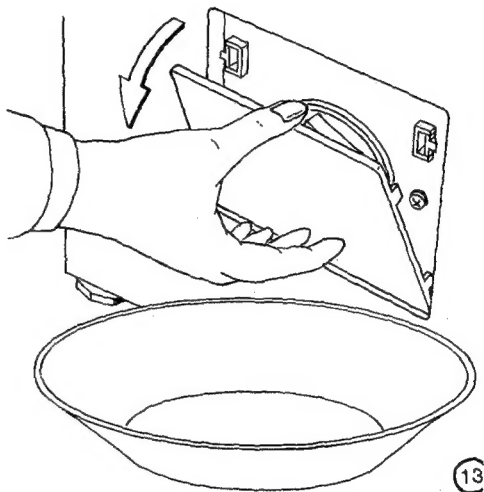
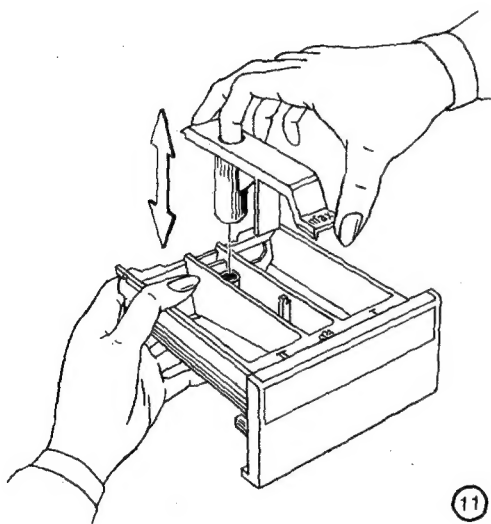
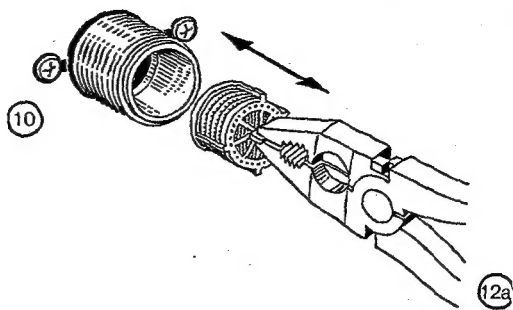
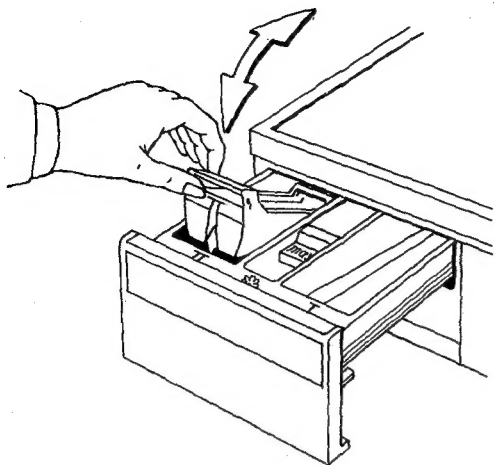
– **Også efter garantiperiodens udløb.**

0720000000

000

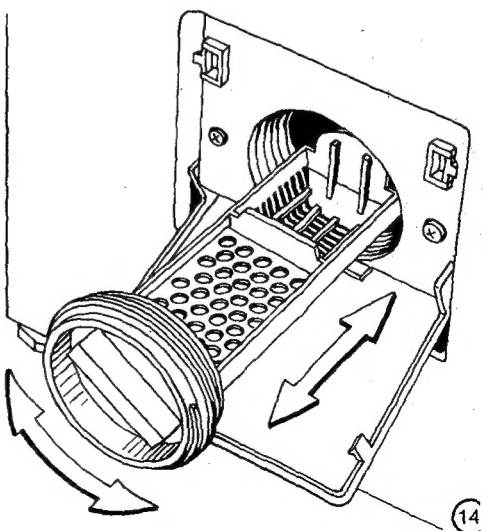
Erzeugnisnummer
Numéro de produit
Numero di matricola
Artikelnummer
Produktnummer

Fertigungsnummer
Numéro de série
Numero di fabbrica
Tillverkningsnummer
Fabrikationsnummer

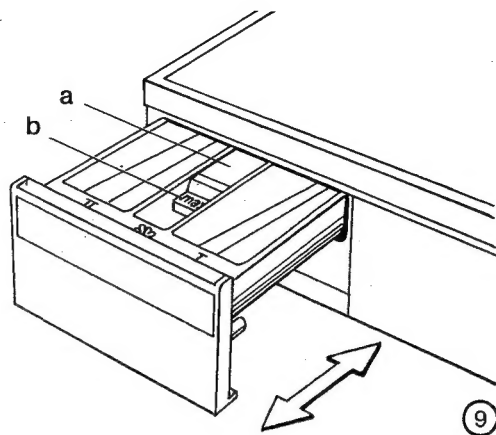


11

12



14



Technische Änderungen vorbehalten.

**Kundendienst-Zentren
Central-Service-Depots
Service Après Vente
Servizio Assistenza
Centrales Servicestations
Asistencia técnica
Serviceværksteder
Servicecenter
Apparat-service
Huolto**

Bundesrepublik Deutschland

Robert Bosch
Hausgeräte GmbH
Kundendienst-Zentrum

Schillerstraße 58
D-1000 Berlin 12
Auftrags-
annahme ☎ (030) 390 04-5
Ersatzteile ☎ (030) 319 01-282

Mexikoring 27
D-2000 Hamburg 60
Auftrags-
annahme ☎ (040) 638 06-52
Ersatzteile ☎ (040) 638 06-252

Dorfstraße 17-19
D-3000 Hannover 81
Auftrags-
annahme ☎ (0511) 87 05-201
Ersatzteile ☎ (0511) 87 05-210

Welkerhude 33-35
D-4300 Essen 11
Auftrags-
annahme ☎ (0201) 3614-201
Ersatzteile ☎ (0201) 3614-210

Guerickestraße 6
D-6000 Frankfurt/Main 90
Auftrags-
annahme ☎ (069) 7606-6
Ersatzteile ☎ (069) 7606-7

Zellstraße 13
D-7257 Ditzingen 1
Auftrags-
annahme ☎ (07156) 350-71
Ersatzteile ☎ (07156) 350-11

Domagkstraße 10
D-8000 München 40
Auftrags-
annahme ☎ (089) 3862-201
Ersatzteile ☎ (089) 3862-209

Hans-Bunte-Straße 8
D-8500 Nürnberg 80
Auftrags-
annahme ☎ (0911) 31 20-333
Ersatzteile ☎ (0911) 31 20-261

Belgien - Belgique - België
Klantendienst - Service Clientèle
Gerijstraat 33-35
rue du Charroi
B-1190 Brussel Bruxelles
Reparaties - ☎ (02) 536 39 00
Réparations: ☎ (02) 536 39 10
Wisselstukken -
Pièces de rechanges:
☎ (02) 536 38 30

Dänemark - Danmark
Robert Bosch A/S
Telegrafvej 1
DK-2750 Ballerup
☎ (44) 68 68 68

(GB) England - United Kingdom
Appliance Care Ltd.
Conifer House
Westmount Centre
Uxbridge Road
GB-Hayes, Middlesex
UB4 0HD
Service ☎ (81) 573 67 89
Spares ☎ (81) 848 74 47
Administration ☎ (81) 573 99 55

(SF) Finnland - Suomi - Finland
Oy Aifan Ab
Kodinkoneet
Karjalankatu 2/Karelagatan 2
SF-00520 Helsinki/Helsingfors
☎ (90) 770 11

(F) Frankreich - France
Intersav S.A.R.L.
50, rue Ardoin
F-93400 Saint-Ouen
Dépannages ☎ (1) 40 10 11 00
Pièces
détachées ☎ (1) 40 10 12 00
Administration ☎ (1) 40 10 13 00

(GR) Griechenland - Hellas
Robert Bosch
Ikiakes Syskeves A.E.
Parnassou 8
GR-Athen/Rendli
☎ (01) 491 43 63-6

(IRL) Irland - Ireland
Appliance Care Ltd.
Unit 4
Ballymount Industrial Estate
Ballymount Drive
Walkinstown
IRL-Dublin 12
☎ (00 35 31) 50 26 55

(IS) Island
Johann Olafsson + Co. HF
43 Sundaborg 13
IS-104 Reykjavik

(I) Italien - Italia
Robert Bosch S.p.A.
Via Pettiti 15
I-20149 Milano
☎ (02) 3 69 61

(YU) Jugoslawien - Jugoslawija
TOP SERVICE
Celovška 175
YU-61000 Ljubljana
☎ (061) 55 23 41

(NL) Niederlande - Nederland
Service Bosch Huishoud-elektro
HE Probaat Service B.V.
Keienbergweg 97
NL-1101 GG Amsterdam-Zuidoost
Postbus 22 535
NL-1100 DA Amsterdam
Servicemelding:
☎ (020) 979 42 26
Onderdelenverkoop:
☎ (020) 91 86 96

(N) Norwegen - Norge
Interservice A/S
Strømsveien 177
N-0614 Oslo 6
Service-Bestilling ☎ (02) 85 13 60
Dele-Bestilling ☎ (02) 85 13 60
Administrasjon ☎ (02) 65 13 60

(A) Österreich
Robert Bosch AG
Davidgasse 79
A-1100 Wien
☎ (02 22) 6 01 15-0

(P) Portugal
Servico Assistencia Tecnica
Aparelos Domesticos
Est. Nacional, 117 km 2,6
Apartado 300
P-2700 Amadora-Alfragide
☎ (01) 4 17 05 99
☎ (01) 4 17 05 05

(S) Schweden - Sverige
EHA-SERVICE
Prästgårdsgatan 8
Box 15 02
S-17229 Sundbyberg
Felanmälan ☎ (08) 29 82 90
Reservdelar ☎ (08) 29 40 20

(CH) Schweiz - Suisse - Svizzera
Robert Bosch AG
Kundendienst Haushaltgeräte
Querstrasse 17
CH-8953 Dietikon
☎ (01) 749 12 50

(E) Spanien - España
Robert Bosch
Electrodomesticos, S.A.
C/Marqués de Villamagna,
6 bajo
E-28001 Madrid
☎ (1) 575 79 87

(TR) Türkei - Türkiye
Dizel Magnet
Ticaret ve Sanayi A.S.
Gümüssuyu İnönü
Cad. Nr. 28/3
TR-80090 Taksim-Istanbul
☎ 149 79 37
☎ 149 79 38